


**in Milano Oct 23-27 2015**  
 Equipment Coffee Food  
 162 Countries and 1900 companies  

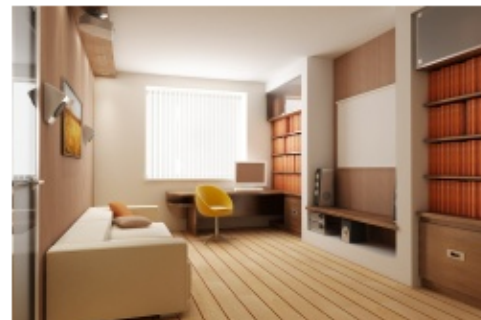
  
 Official Partner  


**Studie**

## Viel Potenzial für Service-Apartments

10. August 2015

HAMBURG. Im Segment **Langzeitaufenthalte** gibt es eine Trendwende. Die Aufenthaltsdauer nimmt wieder zu. Das ist ein Ergebnis einer Marktstudie Serviced Apartmentmarkt In Deutschland, die die **Georg Consulting** bereits im vierten Jahr in Folge erhoben hat. Der Anteil der Gäste, die über einen Monat verbleiben, lag 2014 bei 47,4 Prozent. Im Jahr 2013 gab nur jeder zehnte befragte Anbieter an, dass die Aufenthaltsdauer der Gäste im Schwerpunkt bei über einem Monat liegt.



© auris/Colourbox.de

**+** Mehr als ein Hotelzimmer: Serviced Apartments sind gefragt

Bei den beruflich bedingten Gästen dominieren mit 87 Prozent (Befragung 2013 knapp 75 %) Beschäftigte aus größeren Unternehmen. An zweiter Stelle folgen mit 65 Prozent Unternehmen mit verschiedenen Betriebsstandorten, was eine temporäre Aufenthaltsdauer von Mitarbeitern aus anderen Betriebsstandorten und/oder dem Hauptsitz des Unternehmens erfordert. Rund 61 Prozent der beruflich motivierten Gäste von **Serviced Apartments** sind Messe- und Kongressbesucher. Ein ebenso hoher Anteil fällt auf Mitarbeiter von Beratungsunternehmen, die aufgrund von temporären Beratungsprojekten eine Zeit lang in einer Stadt verweilen müssen. Über die Hälfte der beruflich motivierten Gäste sind Freiberufler und Selbständige. Banker, Medien- und Kulturschaffende sowie Mitarbeiter von Fluggesellschaften und Touristikunternehmen sind weiter bedeutende Gäste von Serviced Apartments.

Die regionalen Serviced-Apartment-Märkte unterscheiden sich deutlich voneinander. Impulsgeber sind vor allem Großunternehmen, sowohl für die Metropolen als auch für die Sekundärstandorte, wie etwa SAP in Mannheim. Auch etablierte Messe- und Kongressstandorte bieten ein entsprechendes **Marktpotenzial** für Serviced Apartments. Die generelle Entwicklungsdynamik des Übernachtungsgewerbes in den jeweiligen Städten ist ein weiterer Faktor.